

Hasen, Spitzmäuse und Bauern:

Alles im Comptoir Ennenda vereint

Unerwartetes wird gegenwärtig an der Fabrikstrasse im Comptoir Ennenda präsentiert. Die aus dem Ural stammende, in Moskau wohnhafte Textilkünstlerin Minina Marina zeigt kleine Kostbarkeiten im OG der «Baumwollblüte».



Minina Marina in ihrer Ausstellung im Comptoir Ennenda. (Foto: zvg)

Alles ist so klein, dass die gemütlich dasitzenden Hasen, die neugierigen Spitzmäuse, edle und ungeduldige Pferde, der Erholung suchende Bauer und andere Figuren in einem Kasten Platz gefunden haben und sich gerne den neugierigen Besuchern zeigen, also allen, die gerne leicht Ausgefallenes sehen und es vielleicht zu erwerben gedenken. Es fällt auf, mit welchem hohem handwerklichem Können alles gefertigt ist. Es sind ausschliesslich Stoffe aus der Textildruckerei in Haslen verwendet worden. Die Künstlerin kam auf Einladung von Tanja Kobelt nach Ennenda. Bis Samstag, 21. Juni, bleibt die Ausstellung geöffnet, dies an den Nachmittagen von Montag bis Freitag und am Samstagvormittag zu den gewohnten Ladenöffnungszeiten. ● me

Verein Fridlihuus Glarus:

Franz Jakober verabschiedet

Der Verein Fridlihuus Glarus ist Träger des Fridlihuus, Wohnhaus für erwachsene Menschen mit einer Körperbehinderung. Am Dienstag, 13. Mai, fand die Mitgliederversammlung statt und verabschiedete den Jahresbericht 2013.



Fritz Studler (rechts) verabschiedet Franz Jakober.

Präsident Fritz Studler führte durch den Anlass. Anhand des Jahresberichtes – nachzulesen unter www.fridlihuus.ch – erfolgte der Rückblick durch das vergangene Jahr 2013. Der Trägerschaft ist es ein grosses Anliegen, dass das Leitbild gelebt und umgesetzt wird. Den Bewohnenden des Fridlihuus soll ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben ermöglicht werden, un-

abhängig vom Schweregrad der Körperbehinderung, so der Grundsatz im Leitbild.

Die Berichte von Präsident Fritz Studler, Hausleiterin Maria Maassen, Bewohnenden und Mitarbeitenden beziehen sich auf das Thema «Unterstützung und Begleitung im Alltag – unscheinbar – lebenswichtig». Die persönlichen und lebendigen Berichte von Bewohnenden und Mitarbeitenden machen sichtbar, wie unscheinbare Unterstützung, z. B. das Zerkleinern der Mahlzeiten, das Aufheben eines zu Boden gefallenen Gegenstandes usw., eine entscheidende Hilfe sein können. Auch die Gratwanderung – zwischen Selbstständigkeit leben und Unterstützung annehmen – ist eindrücklich beschrieben.

Nach einer langen, intensiven Amtszeit von 16 Jahren wurde Franz Jakober als Finanzbeauftragter mit einem grossen Dank für seine geleistete Arbeit verabschiedet. In Stephan Schubert konnte ein kompetenter Nachfolger gefunden werden. Die Mitgliederversammlung wählte ihn einstimmig und wünschte ihm viel Freude in seinem neuen Amt.

Am Ende der Versammlung richtete der Präsident ein herzliches Dankeschön an die Hausleiterin, die Mitarbeitenden, die Spenderinnen und Spender, die Vorstandsmitglieder, die Klientinnen und Klienten und alle Personen, welche sich zum Wohle des Fridlihuus eingesetzt haben. Bei anregenden Gesprächen fand der Abend einen guten Ausklang. ● eing.

FRIDOLIN- Sommer- Wettbewerb



NISSAN QASHQAI «VISIA»:

Philosophie widerspiegelt sich



Aussenspiegel in Wagenfarbe mit integriertem Blinklicht gewährleiten dem Fahrer im NISSAN QASHQAI «VISIA» den Blick nach hinten auf beiden Seiten jederzeit, zumal sie beheizbar sind. Aussen wie auch innen folgt die Marke auch beim NISSAN QASHQAI «VISIA» die Philosophie «Form folgt Funktion» um – und dies teils auf völlig neue Weise. Nur schon sein aerodynamischer Aufbau widerspiegelt dies. Der Dachspoiler mit «Winglets» und unsichtbaren Details wertet ihn zusätzlich auf. Viele ausgeklügelte Feinheiten tragen zu verringertem Luftwiderstand und so auch niedrigerem Benzinverbrauch bei. Das schont das Portemonnaie und die Umwelt.

Weitere Informationen zum NISSAN QASHQAI «VISIA» unter www.nart.ch.

Den richtigen Anfangsbuchstaben des auf dem Bild rot eingefärbten und gesuchten Begriffs im Talon einfügen – nach acht Ausgaben ergibt sich das Lösungswort.

Ausfüllen und gewinnen!

Lösungswort:

Name: Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon (tagsüber): Geburtsdatum:

Talon bitte einsenden an:

Fridolin Druck und Medien, Walter Feldmann AG, Stichwort: «QASHQAI», Hauptstrasse 2, 8762 Schwanden.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt ist jedermann ab 18 Jahren. Ausgenommen sind Mitarbeiter/-innen der Fridolin Druck und Medien AG. Einsendeschluss ist der 4. Juli 2014. Die Ziehung findet Ende August unter Aufsicht einer Rechtsperson statt. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Es wird keine weitere Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5 Jahre Spitex Glarus Nord:

Eine erfolgreiche Fusion

Am Donnerstag, 22. Mai, lädt der Vorstand der Spitex Glarus Nord bereits zur 5. Hauptversammlung ein. Rückblickend darf mit grosser Freude festgestellt werden, dass die Fusion der alten Organisationen Niederurnen-Bilten, Oberurnen und Glarner Unterland und Kerenzen als gelungen bezeichnet werden kann.



Das erfolgreiche Leiterteam: Ruth Aeschbach (links) und Esther Salzmann.

(Foto: zvg)

Die Mitarbeiterinnen der bisherigen Organisationen waren von Anfang an motiviert und bereit zur intensiven Zusammenarbeit. Durch den immer grösseren Arbeitsaufwand in der Pflege wie

auch in der Hauswirtschaft beschäftigt die Spitex Glarus Nord mittlerweile über 50 Personen, mehrheitlich in Teilzeitarbeit. Dass der Vorstand nie ins operative Geschäft eingreifen musste, ist dank der professionellen Leitung, sowohl der Administration als auch der Pflege, ein besonders positiver Aspekt der grossen gemeinsamen Aufbauarbeit zu einer schlagkräftigen und sehr gut funktionierenden Organisation. In einer kürzlich durchgeführten Klientenbefragung bekamen die Mitarbeiterinnen durchwegs sehr viele Komplimente und viel Anerkennung für die nicht immer einfachen Aufgaben.

Mit grosser Freude durfte der Vorstand der Spitex Glarus Nord zur Kenntnis nehmen, dass die Leiterin der Pflege, Ruth Aeschbach, die Ausbildung zum Management Zertifikat SVF mit Erfolg abgeschlossen hat.

Der Vorstand und sämtliche Mitarbeiterinnen gratulieren Ruth Aeschbach zu ihrem Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Befriedigung in der Leitung unserer Spitexorganisation.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Glarus Nord laden wir herzlich zur Hauptversammlung am Donnerstag, 22. Mai, 20.00 Uhr, im Kaffi Zigerribi, Oberurnen, ein. ● eing.

Weiterbildung Samariter-Vereinskader:

Weiterbildung mit Händen und Füßen

Am Samstag, 10. Mai, hat in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes in Glarus der obligatorische Weiterbildungstag für die Kader der Samaritervereine stattgefunden. Der Schweizerische Samariterbund schreibt jährlich eine obligatorische Weiterbildung (OVKW) für die Kurs- und Technischen Leiter vor. Zu behandelnde Themen in diesem Jahr sind Tape-Verbände und die Visualisierung.



Das Samariter-Vereinskader lernte am Weiterbildungstag, Tapes anzulegen.

(Foto: zvg)

Die Instruktorinnen Vreni Kubli und Cinzia di Leo haben den 26 Kurs- und Technischen Leitern verteilt auf zwei Kurse fundiertes Wissen über die unelastischen Sport-Tapeverbände bei Fuss- und Handgelenk vermittelt. Schon am Anfang wurde professionell den negativen Meinungen entgegengetreten. Es wurde über den Sinn solcher zeitaufwendigen Prophylaxen an Sportanlässen aufgeklärt. Diese stützen die Gelenke und vermeiden mögliche Zerrungen. Auch die Angst, beim Anlegen der Tapes Fehler zu machen, wurde bei praktischen 1:1-Übungen genommen.

Die Kursteilnehmer haben im dritten Teil erfahren, wie mit einfachen grafischen Elementen übersichtliche Flipcharts gestaltet werden können. Die Instruktorin Marlène Rast war für das Thema Visualisierung zuständig. Sie vermittelte, dass es keiner grossen Kunst bedarf, illustrativ zu erklären. Dieser Kurs wird auch auswärts angeboten, zum Beispiel bei Firmen und manchen Berufsgattungen wie Pädagogen oder Chauffeure. Zum Abschluss der Weiterbildung konnte der Übungsleiter und KAW-Chef Jacques Küng eine sichtlich begeisterte Gruppe ins Wochenende entlassen. ● Jessica Loi